

# Inhalt

Vorwort	7
<i>Mechthild Bereswill / Folkert Degenring / Sabine Stange</i> Intersektionalität als Forschungspraxis	8
<i>Nora Markard</i> Zwangsehen und Scheinehen: Intersektionalität als Analyseinstrument im Recht	20
<i>Christian Koller</i> Klasse, Ethnizität und Geschlecht: Das Spannungsfeld von Quellen und Kategorien in der historischen Intersektionalitätsforschung am Beispiel von Arbeitskämpfen und Kolonialmilitär	42
<i>Kerstin Wolff / Bettina Kretzschmar</i> Volksgesundheit versus Geschlechtergerechtigkeit: Die Prostitutionsfrage in der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten	59
<i>Mareike Böh</i> Verflochtene Positionierungen: Eine intersektionale Analyse frühneuzeitlicher Selbstbildungsprozesse	78
<i>Susanne Schul</i> Abseits bekannter Pfade: Mittelalterliche Reise-Narrative als intersektionale Erzählungen	96
<i>Nicole Maruo-Schröder</i> „From the tomb of slavery, to the heaven of freedom“: Raum, <i>race</i> und <i>gender</i> in afroamerikanischen Sklavenerzählungen	115
<i>Folkert Degenring</i> „A man to whom everything in life had come easily“: Eine intersektionale Skizze zu John Lanchesters Roman <i>Capital</i>	134
<i>Stefan Wellgraf</i> Der Boxerstil: Zu Ungleichheitsdimensionen alltagsästhetischer Praktiken	154

<i>Elisabeth Tuider</i> Dem Abwesenden, den Löchern und Rissen empirisch nachgehen: Vorschlag zu einer dekonstruktivistisch diskursanalytischen Intersektionalitätsanalyse	172
<i>Birte Siim</i> Political Intersectionality and Democratic Politics in the European Public Sphere	192
<i>Mechthild Bereswill</i> Komplexität steigern: Intersektionalität im Kontext von Geschlechterforschung	210
Autorinnen und Autoren	231